Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 29 (1967)

Heft: 1

Artikel: Die Misere mit den Steckdosen und Steckern

Autor: Bühler, Werner

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1069985

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jetzt im Winter beheben lassen!

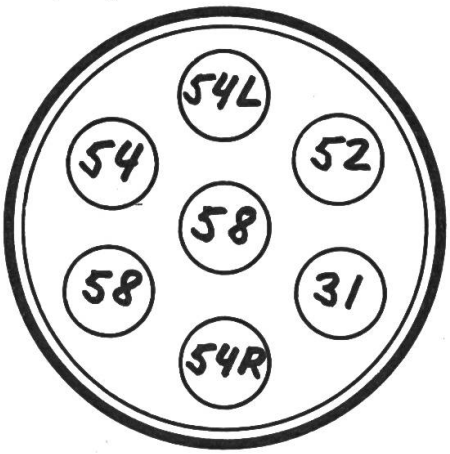
Die Misere mit den Steckdosen und Steckern

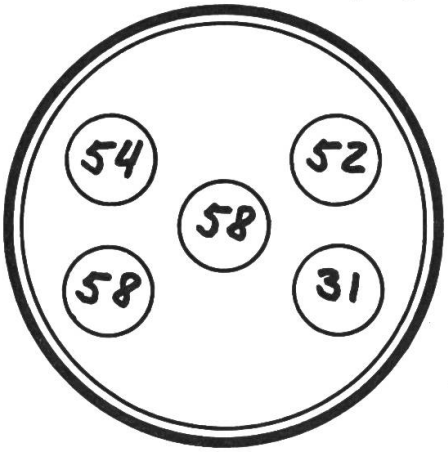
von Werner Bühler, Kursleiter, Riniken

Den meisten Lesern ist es schon passiert, dass beim Abhängen eines Wagens der Stecker der Beleuchtungs- und Blinkanlage steckengeblieben ist. Das Ergebnis ist bekannt. Der jeweils prompt einsetzende Kommentar liegt noch den meisten Pechvögeln in den Ohren. Zurück bleiben auf alle Fälle lose Drähte und Steckkontakte. Letztere sind wohl mit Nummern versehen, ihre Bedeutung dürfte der Mehrheit der Leser unbekannt sein. Wie sind diese Kabel wieder ordnungsgemäss anzuschliessen? Schon mancher Landwirt wird sich die Frage gestellt haben: «Warum ist die Anordnung der Steckkontakte nicht in allen Steckern dieselbe?» Kürzlich sagte mir ein Landwirt: «Wenn ich den Ladewagen meines Nachbars benütze und die Blinkanlage anschliesse, brennt wohl das Schlusslicht, die Blinker funktionieren aber nicht. Den Stecker des Druckfasses kann ich an meinem Traktor gar nicht anschliessen. Wie kommt das?»

Die Misere mit den defekten und nicht passenden Steckern ist eine allgemeine. Hält man sich aber in Zukunft an die nachstehenden Klemmenbezeichnungen, wird dies die Montage eines Steckers oder einer Steckdose wesentlich erleichtern. Auf den Deckeln der Steckdosen und auf den Steckern findet man folgende Klemmenbezeichnungen eingeprägt:

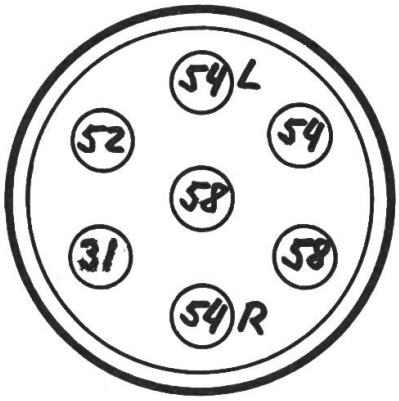
7-polig **Steckdosen** 5-polig

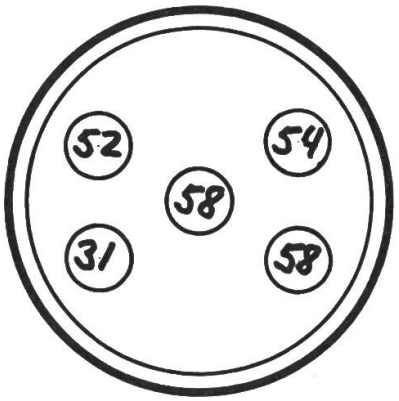




Die Nummern sind so dargestellt, wie man sie auf dem Deckel des Steckers wiederfindet.

7-polig **Stecker** 5-polig





31 = Masse (an Fahrzeug und Anhänger).

52 = Reifenwächter. Diese Klemme wird in der Landwirtschaft selten verwendet. Sie ist für Anhänger mit Doppelbereifung gedacht und ermöglicht das Anbringen einer Warnvorrichtung für den Fall, dass ein innerer Reifen der Zwillingsbereifung platt sein sollte.

54 = Bremslicht. Da nach SVG das Bremslicht für die langsamfahrenden landw. Motorfahrzeuge nicht vorgeschrieben ist, bleibt auch diese Klemme oft unbenützt. Benützt wird sie, wenn Blink- und Bremslicht getrennte Stromkreise und separate Glühbirnen aufweisen. Wird für Blink- und Bremslicht nur ein Stromkreis und dieselbe Glühbirne verwendet, benützt man die Klemmen **54 L** und **54 R,** wobei entweder zum Blinkgeber ein spezielles Relais oder ein spezieller Blinkgeber erforderlich ist.

58 = Schlusslicht (rechts oder links).
Aus Sicherheitsgründen und nach Vorschrift des SVG muss jedes Schlusslicht (links und rechts) separat abgesichert sein (sollte eine Lampe durchbrennen, brennt die andere weiter). Das bedingt 2 Leitungen und somit 2 Klemmen. Welche Klemme man für links oder rechts vorsieht, ist belanglos. Neuestens werden auch letztere näher bezeichnet und zwar mit 58 R (rechts) und 58 L (links) und sind dann entsprechend anzuschliessen

54 R = Blinker rechts.

54 L = Blinker links.

Diese beiden Klemmen sollen immer benützt werden, wenn eine Blinkanlage angeschlossen wird.

Den Skizzen kann man entnehmen, wo die einzelnen Klemmenbezeichnungen am Stecker oder an der Steckdose zu suchen sind.

Wären alle Stecker und Steckdosen nach diesen Normen verdrahtet, könnte man alle Beleuchtungseinrichtungen untereinander vertauschen und sie müssten funktionieren.

Sehr oft werden an Stelle der 7-poligen Stecker die 5-poligen verwendet. Weil hier 2 Klemmen frei sind (54 = Bremslicht, 52 = Reifenwächter), benützt man diese für das Blinklicht. Wird dieser Stecker in eine richtig verdrahtete 7-polige Steckdose eingesteckt, brennt wohl das Schlusslicht, nicht aber die Blinkanlage. Es liegt nun an den Landwirten selbst, mitzuhelfen, diesen Uebelstand auszumerzen, indem sie beim Kauf einer neuen Maschine darauf achten, dass sie:

1. Mit 7-poligen Steckern oder Steckdosen versehen ist. 5-polige und solche, die eine andere Anordnung der Pole aufweisen, als in den Abbildungen dargestellt, sind zurückzuweisen oder vom Händler auswechseln zu lassen.
2. Nach den internationalen Normen verdrahtet ist.
3. Zur Anlage genügend Kabelvorrat haben, damit ein Zerreissen der Kabel bei Kurvenfahrt verhindert wird.

Zum Schluss noch ein Tip für die Praxis: Schlingt das Kabel der Beleuchtungsanlage nach dem Ankuppeln um den Handgriff des Steckbolzens. So wird man gezwungen, vor dem Abhängen des Wagens das Kabel zu entfernen.